

**R W L**

**Verwaltungs- und Beteiligungs-AG**

**Bremen**

**ISIN DE0007786303**

**WKN 778630**

**G e s c h ä f t s b e r i c h t 2007**



## Inhalt

|   | <b>Seite</b> |
|---|--------------|
| • Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007           | 3 - 8        |
| • Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007          | 9            |
| • Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2007 | 10           |
| • Bilanzzeit des Vorstands                        | 11           |
| • Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers        | 12           |



**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen**

BILANZ zum 31. Dezember 2007

|  | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro |
|--|-----------------------|-----------------|
| <b>A. Umlaufvermögen</b>   |                       |                 |
| I. Forderungen und sonstige<br>Vermögensgegenstände                                      |                       |                 |
| 1. Forderungen gegen verbundene<br>Unternehmen   | 88,92                 | 0,00            |
| II. Kassenbestand, Bundesbank-<br>guthaben, Guthaben bei<br>Kreditinstituten und Schecks | 7.111,08              | 15.017,64       |
| <b>B. Nicht durch Eigenkapital<br/>gedeckter Fehlbetrag</b>                              | 213.926,91            | 191.646,81      |
|  | <hr/>                 | <hr/>           |
|  | 221.126,91            | 206.664,45      |
|  | <hr/> <hr/>           | <hr/> <hr/>     |



## RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen

BILANZ zum 31. Dezember 2007

|  | Geschäftsjahr | Vorjahr       |
|--|---------------|---------------|
|  | Euro          | Euro          |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                 |               |               |
| I. Gezeichnetes Kapital                                | 2.607.588,59  | 2.607.588,59  |
| II. Gewinnrücklagen                                    |               |               |
| 1. gesetzliche Rücklage                                | 260.758,86    | 260.758,86    |
| III. Bilanzverlust                                     | 3.082.274,36- | 3.059.994,26- |
| nicht gedeckter Fehlbetrag                             | 213.926,91    | 191.646,81    |
|  | <hr/>         | <hr/>         |
| buchmäßiges Eigenkapital                               | 0,00          | 0,00          |
| <b>B. Rückstellungen</b>                               |               |               |
| 1. sonstige Rückstellungen                             | 7.200,00      | 5.100,00      |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                            |               |               |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 213.926,91    | 201.564,45    |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr       |               |               |
| Euro 213.926,91 (Euro 201.564,45)                      |               |               |
| - davon mit Rangrücktritt                              | 213.926,91    |               |
| (Euro 191.646,81)                                      |               |               |
|  | <hr/>         | <hr/>         |
|  | 221.126,91    | 206.664,45    |
|  | <hr/> <hr/>   | <hr/> <hr/>   |

## RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen

### Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

|   | Geschäftsjahr              | Vorjahr                    |
|---|----------------------------|----------------------------|
|   | Euro                       | Euro                       |
| 1. sonstige betriebliche Aufwendungen                           | 15.001,45                  | 15.006,05                  |
| 2. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                         | 479,45                     | 99,42                      |
| - davon aus verbundenen Unternehmen Euro 479,45 (Euro 99,42)    |                            |                            |
| 3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                             | <u>7.758,10</u>            | <u>7.300,05</u>            |
| - davon an verbundene Unternehmen Euro 7.752,99 (Euro 7.223,74) |                            |                            |
| <b>4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>          | 22.280,10-                 | 22.206,68-                 |
| <b>5. Jahresfehlbetrag</b>                                      | 22.280,10                  | 22.206,68                  |
| 6. Verlustvortrag aus dem Vorjahr                               | 3.059.994,26               | 3.037.787,58               |
| <b>7. Bilanzverlust</b>   | <u><u>3.082.274,36</u></u> | <u><u>3.059.994,26</u></u> |

## **RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen**

### **ANHANG zum 31.12.2007**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

#### **II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen**

##### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

#### **III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Der Posten sonstige Rückstellungen enthält die Rückstellungen für Abschluss der Geschäftsjahre 2006 und 2007 sowie die Rückstellung für Prüfung des Geschäftsjahres 2007.

##### **Angaben und Erläuterungen zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen**

Im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen sind im wesentlichen die Kosten für die Hauptversammlung und die Abschluss- und Prüfungskosten enthalten.

##### **Nicht aus der Bilanz ersichtliche sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Gesamtbetrag dieser Verpflichtungen beläuft sich auf EUR 143.249,42.

Mit der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH wurde in den Jahren 2001 und 2005 ein Ertragszuschuss in Höhe von insgesamt Euro 143.249,42 vereinbart und mit einer Besserungsabrede versehen. Die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, ist nach dieser Ertragszuschussvereinbarung verpflichtet, den Ertragszuschuss von Euro 143.249,42 nebst Zinsen von 5 % p.a. auf schriftliche Anforderung zurückzuzahlen, sobald und soweit sie einen entsprechenden Jahresüberschuss oder Liquidationsüberschuss erzielt, sie über ausreichende Liquidität verfügt und die Rückzahlung nicht gegen zwingende Regeln des Aktienrechts verstößt.

## **RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen**

### **ANHANG zum 31.12.2007**

#### **Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**

Zur Abwendung der insolvenzrechtlichen Überschuldung der Gesellschaft zum 31.12.2007 hat die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH durch vier Darlehen aus den Jahren 2002 bis 2006 in Höhe von insgesamt maximal Euro 260.000,00 (Ausweis zum 31.12.2007 Euro 213.926,91) einen Rangrücktritt auch im Falle der Insolvenz der Gesellschaft in voller Höhe erklärt. Danach tritt die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH mit ihrer Forderung unwiderruflich hinter sämtliche Forderungen derzeitiger und künftiger Gläubiger zurück, solange und soweit die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG überschuldet ist. Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, das Darlehen zurückzuzahlen, sobald die Überschuldung beseitigt und die Zahlung aus freiem Vermögen möglich ist.

#### **IV. Sonstige Pflichtangaben**

##### **Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates**

Einziges **Vorstand** des Unternehmens im Geschäftsjahr war Herr Ulrich Bühne, Dipl.-Betriebswirt, Bergisch Gladbach.

Dem **Aufsichtsrat** gehörten folgende Personen an :

Herr Dr. Rüdiger Leykam, Rechtsanwalt und Notar, Bremen, Vorsitzender  
 Herr Hans-Jörg Simon, Dipl.-Volkswirt, Bergisch Gladbach, stellvertretender Vorsitzender  
 Herr Johannes Beelen, Dipl.-Kaufmann, Solingen

Die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrates sind in weiteren Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG vertreten:

Herr Simon:  
 Vorsitzender Verwaltungsrat der Indexa Inmobiliaria S.A., Madrid

Herr Beelen:  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Böwe System AG, Augsburg  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Meridio AG, Köln  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinische Grundbesitz AG, Mülheim an der Ruhr  
 Beirat Jaguar Stahlwarenfabrik GmbH & Co. KG, Solingen  
 Beirat Arcos Hermanos S.A., Albacete, Spanien

##### **Angaben über die Gattung von Aktien**

Das Grundkapital der Gesellschaft lautet auf Euro 2.607.588,59 und ist eingeteilt in 102.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

##### **Satzungsänderung**

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.08.2002 wurde die Satzung insgesamt neu gefasst.

Der Vorstand war ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 29.08.2007 um bis zu Euro 1.303.794,00 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht.

## **RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen**

### **ANHANG zum 31.12.2007**

#### **Angabe über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft, die nach § 41 Abs. 2 S. 1 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 WpHG i.V.m. § 21 Abs. 1 WpHG i.V.m. § 21 Abs. 2 AktG der Gesellschaft mitgeteilt worden ist**

Die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Essen, hat gemäß § 41 Abs. 2 S. 1 WpHG am 01.04.2002 mitgeteilt, das ihr die Mehrheit der Stimmrechte an der Gesellschaft gehören.

Gleichzeitig hat sie mitgeteilt, dass Frau Brita Gerling-Koehne und Herrn Dr. Dr. h.c. Rainer Koehne, Mülheim an der Ruhr, die zu je 50 % an der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH beteiligt sind, ebenfalls die Mehrheit der Stimmrechte an der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG zustehen. Diese Stimmrechte werden ihnen gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 3 WpHG zugerechnet.

Die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Essen, hält insgesamt 81,61 % der Stimmrechte an der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG.

Mit Schreiben vom 28.02.2008 hat die Rheinische Grundbesitz AG, Mülheim an der Ruhr, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft 81,61% beträgt und diese Stimmrechte ihr indirekt gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG (Tochtergesellschaft) zuzurechnen sind.

#### **Vergütungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates**

Dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurde für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr keine Vergütung gewährt, da diese auf ihre Vergütung verzichtet haben.

#### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahres waren im Unternehmen keine Arbeitnehmer beschäftigt.

#### **Angaben zu den Aufwendungen für Abschlussprüfung und Steuerberatungsleistungen**

Im Geschäftsjahr 2007 wurden Honorare für Abschlussprüfung und Steuerberatungsleistungen in Höhe von Euro 5.110,70 als Aufwand erfasst.

#### **Erklärung zum Corporate Governance Kodex**

Die Gesellschaft hat am 09.03.2007 die nach § 161 AktG geforderte Erklärung zur Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Bremen, 28.04.2008

Ulrich Bühne, Dipl. Betriebswirt

- Vorstand -

## **RWL Verwaltungs- und Beteiligungs - AG, Bremen**

### **Lagebericht zum 31. Dezember 2007**

#### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Das Geschäftsjahr 2007 war weiterhin von der kontinuierlichen Beobachtung des Markt- und Börsenumfeldes gekennzeichnet. Ziel war es dem Gesellschaftszweck entsprechend, eine strategische Neuausrichtung zu planen. Aufgrund des allgemeinen wirtschaftlichen Umfeldes und den Auswirkungen der Finanzkrise in den USA ließ sich diese Neuausrichtung trotz intensiver Bemühungen bisher aber nicht verwirklichen. Die Liquidität der Gesellschaft ist vorläufig sichergestellt; die insolvenzrechtliche Überschuldung zum 31. Dezember 2007 wird durch Darlehen mit Rangrücktrittserklärungen sowie Ertragszuschüsse mit Besserungsabrede durch den Mehrheitsgesellschafter, die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH (vormals Rheinische Grundbesitz Deutschland GmbH), Essen, ausgeglichen. In den Besserungsabreden verpflichtet sich die RWL, auf schriftliche Anforderung des Mehrheitsgesellschafters Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Essen, die Ertragszuschüsse nebst Zinsen von 5% p.a. an die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH zurückzuzahlen, sobald und soweit sie einen entsprechenden Jahresüberschuss oder Liquidationsüberschuss erzielt und die Rückzahlung nicht gegen zwingende Regeln des Aktienrechts verstößt.

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2007 resultiert ausschließlich aus gesellschafts- und finanzierungsbedingten Aufwendungen.

Der Vorstand hat folgende Schlusserklärung gemäß § 312 AktG abgegeben:

Die Gesellschaft hat nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft sind weder getroffen noch unterlassen worden.

#### **Ausblick**

Mit Schreiben vom 28.02.2008 hat die Rheinische Grundbesitz AG, Mülheim a. d. Ruhr, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft 81,61% beträgt und diese Stimmen ihr indirekt gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG (Tochtergesellschaft) zuzurechnen sind. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet. Das nächstliegende Ziel der Gesellschaft ist die Aufbringung des notwendigen Gesellschaftskapitals. Es ist beabsichtigt, diese Maßnahme dann in Gang zu setzen, wenn und sobald dies aufgrund der wirtschaftlichen Gegebenheiten für vertretbar gehalten wird.

Eine Chance sieht der Vorstand in der Einführung der G-REITs (German Real Estate Investment Trusts). Nachdem der Bundestag am 23. März den Weg für Real Estate Investment Trusts frei gemacht hat, hat der Bundesrat am 30. März 2007 ebenfalls dem Gesetz zur Schaffung deutscher Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen rückwirkend zum 01. Januar 2007 verabschiedet. Mit der Ermöglichung von REITs in Deutschland ist die Verknüpfung von Immobilienmarkt und Kapitalmarkt erfolgt. Allerdings sind auch hier die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise und die Rückkopplungen auf die Immobilienmärkte spürbar; so sind in Deutschland 2007 erst zwei REIT- Gesellschaften an den Start gegangen. Für 2008 hängen die Kurschancen der GREITs maßgeblich von der fundamentalen Entwicklung der Immobilienmärkte ab. Aufsichtsrat und Vorstand schätzen diese jedoch günstiger ein, als die Immobilienmärkte derzeit suggerieren.

Die Rückstellungen entsprechen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und sind nach dem heutigen Kenntnisstand ausreichend bemessen. Solange der Gesellschaft kein neues Kapital zugeführt wird, hängt die weitere Existenz der Gesellschaft davon ab, dass Ihre laufenden Kosten von außen stehenden Personen getragen werden. Die Beibehaltung der bisherigen Handhabung wurde von der Mehrheitsgesellschaftlerin zugesagt.

## **RWL Verwaltungs- und Beteiligungs - AG**

### **Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2007**

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr entsprechend seinen gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Es haben vier Sitzungen stattgefunden, in denen sich der Aufsichtsrat vom Vorstand über die Lage der Gesellschaft hat unterrichten lassen. Gegenstand der Berichterstattung des Vorstands waren insbesondere die strategische Neuausrichtung der Gesellschaft sowie die Vermögens- und Finanzlage. Auch über die kontinuierliche Beobachtung des Markt- und Börsenumfeldes hat der Aufsichtsrat sich laufend berichten lassen. Ausschüsse des Aufsichtsrats sind im Geschäftsjahr 2007 wegen noch nicht vorhandener Geschäftstätigkeit nicht gebildet worden.

Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2007 aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft sowie der Lagebericht zum 31.12.2007 sind unter Einbeziehung der Buchführung durch den in der Hauptversammlung am 03.08.2007 gewählten Abschlussprüfer, die WK Wirtschaftsberatungskanzlei Queling GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kaiserslautern, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstands und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an. In seiner Sitzung am 29. April 2008 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 gebilligt. Er ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Dem Aufsichtsrat hat außerdem der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2007 vorgelegen. Der Bericht ist ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem folgenden Bestätigungsvermerk versehen worden:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er stimmt ihm zu, ebenso dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärungen des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2007.

Bremen, im April 2008

Für den Aufsichtsrat  
Dr. Leykam  
Vorsitzender

## **Bilanzeid des Vorstands**

### **gemäß §§ 264 Abs. 2 und 289 Abs. 1 HGB**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs AG  
Der Vorstand



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung zu dem als Anlage I bis III wiedergegebenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 und dem als Anlage IV wiedergegebenen Lagebericht zum Jahresabschluss der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, haben wir unter Datum vom 28. April 2008 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wie folgt wiedergegeben wird:

„ Wir haben den Jahresabschluss– bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Die Mehrheitsgesellschafterin, die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Essen hat in einer Rangrücktrittserklärung vereinbart, dass sie zur Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung mit ihrer Forderung (€213.926,91) insoweit im Rang hinter alle Gläubiger der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG zurücktritt, als es zur Beseitigung der Überschuldung im Falle einer Insolvenz erforderlich ist. Solange der Gesellschaft kein neues Kapital zugeführt wird, hängt die weitere Existenz der Gesellschaft davon ab, dass ihre laufenden Kosten von außenstehenden Personen getragen werden. Wir verweisen auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt einzutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 (Bilanzsumme €221.126,91; Jahresfehlbetrag € -22.280,10) und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2007 der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

**Kaiserslautern, 28. April 2008**

**WK**

**Wirtschaftsberatungskanzlei Queling GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Christoph J. Queling, Wirtschaftsprüfer*

